

Gewalt gegen Lehrer

Beitrag von „SB-NRW“ vom 28. Dezember 2020 23:56

[Zitat von Tom123](#)

Außerhalb der Coronazeiten sollte es die absolute Ausnahme sein, dass Schulhelfer in die Streitigkeiten "fremder" Schüler reingezogen werden und keine aufsichtsführende Person greifbar ist. Wenn das bei uns passiert, beendet die Schulhelferin den Streit und informiert die Aufsicht oder Lehrkraft. Wir sind aber auch keine Förderschule. In der Regel reicht auch eine energische Ansprache, dass sich Kinder trennen bzw. die Schüler trennen ihre streitende Mitschüler und man muss nur noch klären, was los war. Bei unseren Förderschülern ist das tatsächlich auch oft schwieriger. Gerade im ES-Bereich. Da hatte ich auch schon genug Situationen, die grenzwertiger waren.

Ich trenne die Streithähne und gebe die Info an das Lehrpersonal weiter bzw. sieht die Aufsicht, daß ich dazwischen gegangen bin und kommt nach. Ich war eben näher dran...

Ja, ich bin an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt ES. Deshalb habe ich ca. 1 Klopperei pro Woche, wo ich dazwischen gehe, auch VOR Corona. Das gilt auch für Kloppereien während des Unterrichts, innerhalb der Pausen im Hof oder im Gebäude...